

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 6. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Februar 2026)

zum Thema:

Das Lutherdenkmal und die Stiftung Mitte Berlin

und **Antwort** vom 19. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25136
vom 6. Februar 2026
über Das Lutherdenkmal und die Stiftung Mitte Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Am 04.02.2026 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen eine Ausschreibung für das Projekt „Inwertsetzung des Luther-Denkmal in Berlin“ veröffentlicht. In dieser Ausschreibung ist auch ein Ideenteil vorgesehen, in dem die Teilnehmenden Änderungen am Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten für das Rathausforum planen können. Aus welchem Grund wurde ein solcher Ideenteil vorgesehen?

Frage 4:

Aus welchen Gründen wurden die Begrenzungen des erweiterten Projektgebietes in der gewählten Form festgelegt?

Antwort zu 1 und 4:

Das Lutherdenkmal und der Neue Markt sind stadtgeschichtlich und stadträumlich eng miteinander verbunden. Der Senat führt derzeit in Amtshilfe für das Straßen- und Grünflächenamt im Bezirk Mitte ein Vergabeverfahren durch, welches sich in einen Realisierungsteil für die behutsame Sanierung und Inwertsetzung des Lutherdenkmal einerseits und einen Ideenteil für den Neuen Markt andererseits unterteilt. Auf Basis des prämierten Entwurfs wird die Grün Berlin GmbH den Realisierungsteil der Maßnahme umsetzen und aus dem Ideenteil ggf. Anregungen für die Gesamtmaßnahme „Rathausforum / Marx-Engels-Forum“ übernehmen.

Die Maßnahme „Lutherdenkmal“ ist Teil der Städtebauförderkulisse Berliner Mitte, die am 01.07.2025 vom Bezirk beschlossen wurde. Darauf aufbauend hat der Senat am 19.08.2025 die Aufnahme der Berliner Mitte in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ beschlossen.

Frage 2:

In der Projektinformation zur Ausschreibung findet sich die Einschätzung: „Die Umgestaltung des Lutherdenkmals wurde im Zuge der umliegenden Freianlagenplanung bislang nur in vereinfachter Form berücksichtigt.“ (S. 16). Woraus geht hervor, dass der Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten das Lutherdenkmal nur in vereinfachter Form berücksichtigt?

Frage 10:

Aus welchen Gründen wurden in der Ausschreibung keine Visualisierungen der Grün Berlin GmbH veröffentlicht, obwohl diese im Auftrag des Landes Berlin die Umgestaltung des Rathausforums realisiert?

Antwort zu 2 und 10:

Die Grün Berlin GmbH plant gemeinsam mit dem beauftragten Landschaftsarchitekturbüro RMP Stephan Lenzen das Rathaus- und Marx-Engels-Forum. Die Leistungsphase LPH3 Freiraumplanung wurde von der Grün Berlin GmbH mit Erhalt der geprüften Bauplanungsunterlage (BPU) im Oktober 2025 formal abgeschlossen. Darin wurde das Lutherdenkmal mit dem näheren Umfeld ausgespart, um die Ergebnisse des aktuellen Vergabeverfahrens integrieren zu können. Die Grün Berlin GmbH wird in den weiteren Planungsschritten die Ergebnisse einarbeiten.

Frage 3:

Wo genau verlaufen die Begrenzungslinien des erweiterten Projektgebietes laut der Ausschreibung?

Antwort zu 3:

Die Begrenzungslinien des erweiterten Projektgebietes sind in der beigefügten Anlage abgebildet.

Frage 5:

Durch welchen Bauherren soll die Freiraumgestaltung im erweiterten Projektgebiet realisiert werden?

Antwort zu 5:

Die Bauherrenfunktion wird von der Grün Berlin GmbH übernommen werden.

Frage 6:

Wurde die Ausschreibung mit der Grün Berlin GmbH abgestimmt?

Antwort zu 6:

Das Vergabeverfahren ist eng mit der Grün Berlin GmbH, dem Bezirk, der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren abgestimmt.

Frage 7:

In welcher Leistungsphase befindet sich die Freiraumplanung nach dem Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten für das Rathausforum?

Antwort zu 7:

Die Leistungsphase LPH3 Freiraumplanung wurde von der Grün Berlin GmbH mit Erhalt der geprüften Bauplanungsunterlage (BPU) im Oktober 2025 formal abgeschlossen.

Frage 8:

Wer hat das der Ausschreibung beigelegte Dokument „NeuerMarkt_Bildmaterial_Plaene_Fotos“ erarbeitet?

Frage 9:

Aus welchen Gründen wurde in diesem Dokument eine Visualisierung der Stiftung Mitte Berlin veröffentlicht, die eine Bebauung des Rathausforums im Jahr 2044 zeigt?

Antwort zu den Fragen 8 und 9:

Es ist üblich, den Bietenden möglichst viele für die Gestaltung und Kontextualisierung dienliche Informationen bereitzustellen. Im Rahmen des Vergabeverfahrens hat der Senat umfangreiche Pläne, Darstellungen, Ansichten und Informationen zum Lutherdenkmal sowie zum Rathausforum veröffentlicht. Hierzu zählen beispielsweise die Broschüre zum Projekt, Lageplan, Übersichtsplan zum Bodendenkmal, Lageplan mit Geländehöhen, Übersichtsplan zum Projektgebiet, Ansichten des Lutherdenkmals, Leitungsplan, Abschlussbericht der archäologischen Untersuchungen, Ergebnisbericht der Baugrunderkundung, Stellungnahmen zum Bodendenkmal und die Bürgerleitlinien für die Berliner Mitte.

Frage 11:

Bestehen bzw. bestanden Geschäftsbeziehungen zwischen dem Land Berlin und der Stiftung Mitte Berlin bzw. Mitarbeiter*innen der Stiftung Mitte Berlin?

Frage 12:

Wenn 11. ja: Welcher Art sind bzw. waren diese Kooperationsbeziehungen?

Antwort zu Fragen 11 und 12:

Nein.

Frage 13:

Wer hat die Ausschreibung zum Projekt Inwertsetzung des Luther-Denkmal Berlin erarbeitet (Referat, Gruppe, verantwortliche Personen)?

Antwort zu 13:

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen führt in Amtshilfe für das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamts Mitte von Berlin sowie in enger Kooperation mit der Grün Berlin GmbH das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb für die Inwertsetzung des Lutherdenkmals im Rathaus-Forum durch.

Berlin, den 19.02.2026

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

